KiSS Adventsrunde 2021

„Wo wohnt der Weihnachtsmann?“

Hallo liebe KiSS-Familien, wir möchten euch das Warten auf die Bescherung etwas verkürzen oder die Zeit vor dem Jahreswechsel spannend gestalten. Dazu begeben wir uns auf die Suche nach einem, neben Virologen sehr populärem Mitmenschen,

dem Weihnachtsmann!

Wir werden diesen geheimnisvollen Bartträger hoffentlich aufspüren, um ihm dann die entscheidende Frage stellen zu können. ***„Bringst du mir diesmal das richtige Geschenk, oder muss ich wieder bis nächstes Weihnachten warten?“***

Falls ihr den Wohnort vom Weihnachtsmann entdecken könnt, gebt allen Bescheid. Dann kann jeder seinen Wunschzettel direkt bei ihm abgeben und die ganze Bestellung muss nicht mehr über die Eltern laufen, wo doch so manche Fehler passieren 😉.

Falls nicht, verraten wir es euch mit dem Lösungswort. Sucht dazu an den entsprechenden Punkten unsere bekannten laminierten Kärtchen (am KiSS-Logo erkennbar). Auf den insgesamt *acht Kärtchen* seht ihr zwei bis drei große Buchstaben. Setzt die Wortfragmente sinnvoll zur Lösung auf die Frage:

„Wo wohnt der Weihnachtsmann?“

aneinander. Die Reihenfolge der Buchstaben auf den einzelnen Kärtchen sollte nicht verändert werden. Wichtig: Die Karten sind nicht zum Mitnehmen, sondern verbleiben an Ort und Stelle für die nächsten Schatzsucher.

An manchen Punkten stellen wir auch kleine Sportaufgaben. Falls ihr Lust, Laune und noch Kraft habt, könnt ihr diese gerne erfüllen. Wenn nicht, ist dies nicht schlimm, da die Sportaufgaben nicht für die Lösung entscheidend sind. Der sportliche Aspekt (für Kinder) liegt bei dieser Tour bereits in der Länge der Strecke.

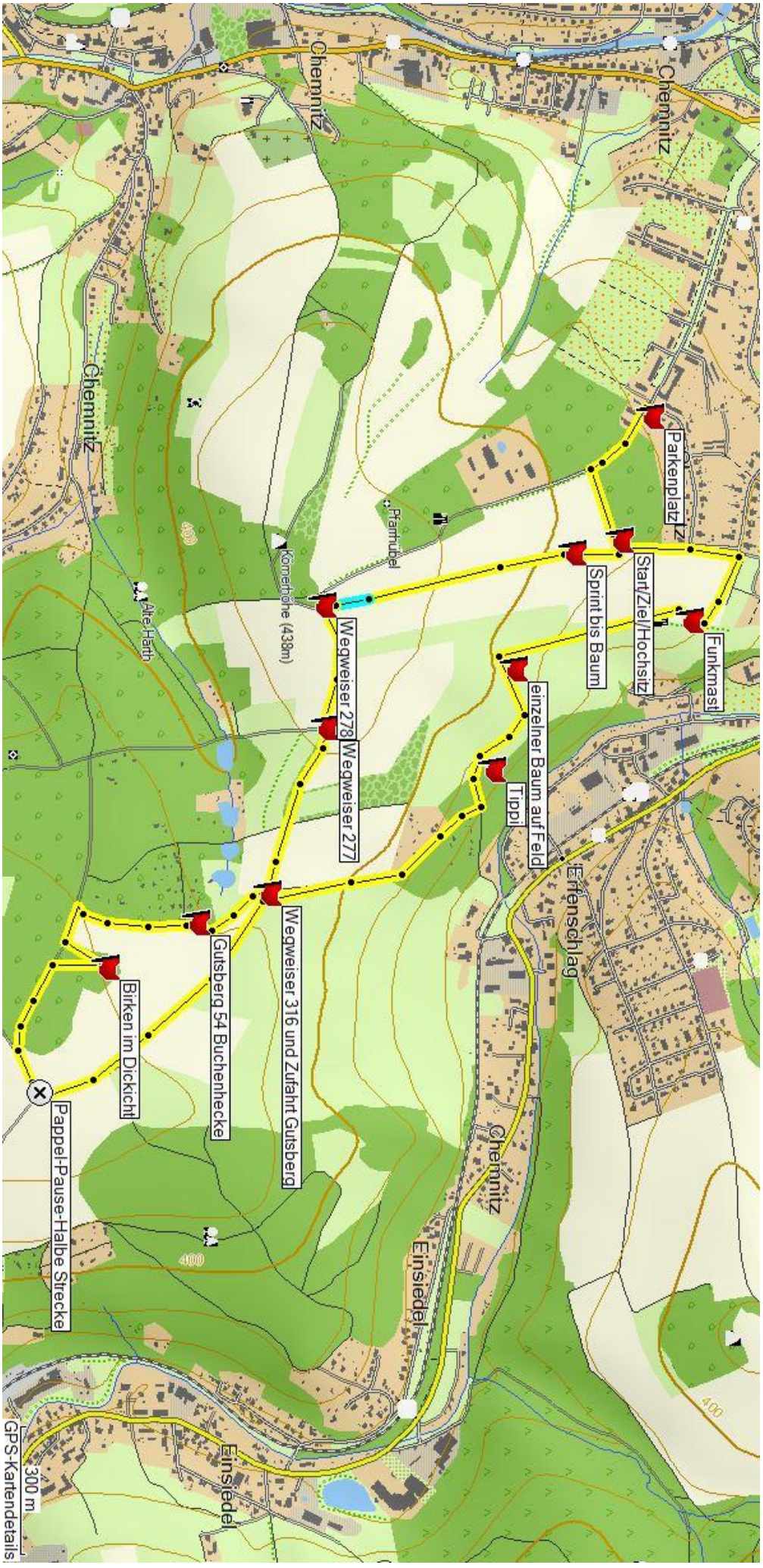
Die Karte auf Seite 2 hilft euch bei der Orientierung im Gelände.

Und nun viel Spaß beim Wandern, Suchen und Knobeln!

Toureckpunkte

Start:	Abzweig Straße „Pfarrhübel“ und „An den Eichen“ Parkmöglichkeit kurz oberhalb am linken Fahrbahnrand in 09125 Chemnitz (liegt in Richtung Tierheim Chemnitz, Pfarrhübel 80 in 09125 Chemnitz)
Erreichbarkeit:	aus Stadtzentrum mit Bus 361 oder 210, mit Bahn C11 oder C13 bis Haltestelle Altchemnitz, dann Fußweg bis ganz nach oben „Pfarrhübel“ (ca. 1km steil bergan)
Länge:	knapp 6,0 km
Wege:	Wanderwege und Teilstücke querfeldein, für eher ältere Kinder ab 5 fußläufig zu meistern, mit kleineren Kindern mit Tragepassagen rechnen, für klassische Kinderwagen ungeeignet, mit Bollerwagen und starken Zugpferden machbar
Hilfreich:	Kompass zur Bestimmung der Himmelsrichtung an trüben Tagen, Fernglas für die schöne Aussicht
Notwendig:	festes Schuhwerk und Verpflegung, Zettel und Stift zum Notieren der Buchstaben
Joker, Hinweise, Kritik:	Alexander Springer; 0172/3732908, oder „springer@kindersportschule-chemnitz.de“ (falls Kärtchen nicht gefunden werden, entfernt wurden, Tour zu lang…)

Karte:


Chemnitz
Chemnitz
Chemnitz
Parkenplatz1
Start/Ziel/Hochsitz
Sprint bis Baum
Funkmast
Pfarrhübel
Kornerhöhe (438m)
Alte Hath
Wegweiser 278
Wegweiser 277
einzelner Baum auf Feld
Tippl
Effenschlag
Wegweiser 316 und Zufahrt Gutsberg
Gutsberg 54 Buchenhecke
Birken im Dickicht
Pappel-Pause-Halbe Strecke
Chemnitz
Einsiedel
Einsiedel
400
400
GPS-Kartendetails
300 m

Tourverlauf:

Vom Parkplatz nach dem Abzweig „Pfarrhübel“ / „An den Eichen“ geht ihr die Asphaltstraße bergan, bis der junge Baumbestand links am Weg endet und der Feldrain sichtbar wird. Von hier aus könnt ihr linker Hand diesen Hochsitz sehen.

Sucht euch einen Weg entlang durch die Aufforstung in Richtung Hochsitz, dies ist der Startpunkt. Von hier hat man einen guten Überblick und kann nach dem Weihnachtsmann Ausschau halten. Wo wohnt er wohl? Vielleicht von hier nördlich in Reichenhain, oder doch eher in Richtung Nordost in Erfenschlag?

Den ersten Hinweis findest du, wenn du folgende Aufgabe gemeistert hast:

Punkt Start:	Suche dir einen Gegner und renne mit ihm um die Wette den Feldweg bergan. Keine Sorge, die 100m im Sprint gelingen dir oft besser als Mama oder Papa. Dort wartet ein Baum mit dem 1. Hinweis (Kärtchen) am rechten Wegesrand auf dich.
Punkt Sprint bis Baum:	Gut gemacht, hoffentlich hast du auch gute Augen und findest das erste Buchstabenschnitzel. Schau dich ruhig auch einmal um. Erkennst du ein paar Markenzeichen deiner Heimatstadt? Wohnt der Weihnachtsmann vielleicht ganz nah am Christkind und versteckt sich ganz oben auf dem bunten Schornstein? Oder verbirgt er sich doch eher in Gottes Nähe in der Lutherkirche? Wer weiß so etwas schon?

Gehe nun weiter auf dem Weg bergan. Dies ist ein längerer Abschnitt ohne Besonderheiten. Eigentlich perfekt um ein kleines Winterlied zu singen. Wie wäre es mit diesem:

Lied:

Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann und werfen den Ball.

Suche am Wegesende diesen Wegweiser und biege in Richtung Wanderknoten ab.

Auf dem weiteren Weg sieht man ein Dorf auf der rechten Seite. Hier ist der weiße Kirchturm sehr auffällig.
Vielleicht wohnt ja auch hier der Weihnachtsmann im Süden, in Berbisdorf? Wer weiß so etwas schon genau?

Punkt Wegweiser 277:

Suchen können wir heute in Berbisdorf nicht, da unser Weg später weiter gerade aus verläuft. Um trotzdem einen Hinweis zu bekommen, suchen wir hier nach dem 2. Kärtchen mit Buchstaben. Diese bitte wieder notieren.

Hier befindet sich auch eine recht große Wiese, welche sich sehr gut für Weitwürfe eignet. Nehmt euch doch einfach mal einen Stein, Stock, irgendwas und werft diesen Gegenstand so weit ihr könnt. Hier ist Platz und ihr dürft hier werfen, ohne Sachen zu beschädigen.

Wir müssen nun weiter und folgen dem Hauptwanderweg in Richtung „Einsiedel Bahn“. Überlegt doch einmal gemeinsam wo ihr den Weihnachtsmann vermuten würdet. Jeder hat sicher eine Idee wo und warum der Weihnachtsmann genau an der vermuteten Stelle wohnt.

Es ist auch denkbar, dass dieser Schlawiner ganz einfach als Mensch getarnt unter uns in einem normalen Haus wohnt.
Jedenfalls kommen jetzt gleich Häuser und wir schauen mal bei der Adresse „Am Gutsberg Nr. 54“ probeweise nach. Hilfreich zur Orientierung ist dieses Schild.

Biege hier rechts auf den Weg ab. Dies ist die Zufahrt zum Haus Nr. 54. Schaut hier einmal unauffällig wer ein und aus geht. Ist der Weihnachtsmann dabei?

Punkt Gutsberg 54 Buchenhecke:

Meistens ist hier tote Hose und man kann niemanden sehen. In diesem Falle sucht an der Grundstücksgrenze in der Buchenhecke nach dem 3. Kärtchen und sichert euch die Buchstaben zum Lösungswort.
Bitte unauffällig und so, dass niemand euch beobachtet. Und Karte natürlich getarnt hängen lassen, danke.

Langsam wird es echt schwer dem Geschenkebringer auf die Schliche zu kommen. Nirgendwo lässt er sich sehen. Gibt es den Weihnachtsmann überhaupt? Mir jedenfalls kommen langsam Zweifel und ich bekomme schlechte Laune. Müde laufe ich den Weg weiter und überlege wo ich noch suchen soll.

Linker Hand kommt ein Wäldchen näher, welches sehr dicht und geheimnisvoll auf mich wirkt.

Na klar, der Typ wohnt wie behauptet ganz verborgen im dichten Wald mit seinen Rentieren und wartet jedes Jahr sehnsüchtig darauf, dort raus zu kommen. Zu den Städten und Dörfern und den Menschen und endlich kann er die ganzen Geschenke verteilen, welche kaum noch in seinem Wald Platz finden. Genau hier muss er also wohnen! Wir haben ihn, nichts wie hin!
Am Besten nähern wir uns diesem scheuen Wesen unbemerkt von hinten. Wir folgen daher dem Weg bis er links zu unserem Ziel abbiegt. Wir bleiben noch etwas auf dem Pfad und pirschen uns dann von hinten durch den Wald in Richtung Dickicht 😊.

Oh weh, hier sieht es ja aus wie Kraut & Rüben. Alles ist umgestürzt und falls der Weihnachtsmann hier wohnte, ist er sicher weggezogen. Uns bleibt also nur die Suche nach dem Hinweis auf Kärtchen Nummer vier. Diese Buchstaben werden wohl wichtig sein.

Punkt Birken im Dickicht:

Jetzt müssen alle ran, denn es gilt diese drei bemoosten, eng aneinanderwachsenden Birken, in diesem Chaos zu finden.

Hilfreich könnte die eingeklemmte Fichte zwischen den drei Birken sein. Hier gibt es das Kärtchen Nummer 4 mit den gesuchten Buchstaben.

Nachdem ihr diese schwere Aufgabe gelöst habt, wartet noch eine kleine und feine Sportaufgabe auf euch. Versucht doch mal so schnell wie möglich den Weg zurück zum Wanderweg zu rennen. Dies kommt einem „Parcours“ wie in unseren Kursen sehr ähnlich, wenn nicht noch schwerer.

Viel Spaß und los!

Das habt ihr hoffentlich jetzt verletzungsfrei geschafft. Zurück auf dem Weg wenden wir uns nun nach Osten und biegen später am Abzweig nach links, also Nordost ab.
Wir stoßen nun auf einen zentralen Punkt unserer Wanderung. Hier findet ihr als Erstes eine sehr schöne große Rastbank. Nutzt die Gelegenheit für eine kleine Pause und Stärkung. Hier ist auch die Hälfte der großen Tour geschafft.

Punkt Pappel-Pause-Halbe Strecke:

Nachdem ihr euch ausgeruht und gestärkt habt, wartet zunächst eine kleine Sportaufgabe zum Munterwerden. Setz euch so wie unser kleiner Karli auf dem Bild auf die Bank und bewegt die Beine in der Luft wie zum Radfahren. Wer schafft eine ganze Minute?

Nun aber wieder an unsere Mission, die Frage klären, „Wo wohnt der Weihnachtsmann?“. Hier sicher nicht, da erfahrungsgemäß diese Stelle stets von Menschen gut besucht ist. Hier kann man schlecht Überraschungen vorbereiten, wenn man immer beobachtet wird.

Sucht deshalb das 5. Kärtchen auch wieder eher heimlich und unbeobachtet. Wir wollen doch nicht, dass es von neugierigen Zuschauern später entfernt wird. Notiert euch die Buchstaben und lasst bitte das Kärtchen gut versteckt an Ort und Stelle.

Suchen müsst ihr übrigens in/an der kleinen Fichte im Hintergrund.

Naja, langsam glaube ich nicht mehr daran, den Weihnachtsmann tatsächlich durch Suchen entdecken zu können. Die Möglichkeiten der Verstecke sind schier endlos. Es könnte ja nämlich auch sein, er verbirgt sich tief im Wasser, am Grunde der Talsperre Einsiedel. Diese befindet sich ja gar nicht so weit östlich von hier. Dort suchen wir aber heute bestimmt nicht, denn im Wasser ist es im Winter doch viel zu kalt. Wir schauen lieber weiter nach Buchstaben und lösen das Rätsel so.

Hierfür gehen wir jetzt auf dem Wanderweg weiter in Richtung Pfarrhübel. Wir gehen den Weg eine ganze Weile und kommen schließlich an einen Abzweig mit Wegweiser.

Hier biegen wir nach rechts ab, um auf dem Rundweg Erfenschlag, zu bleiben.

Jetzt geht es weiter ein ganzes Stück bergab und es wird immer steiler. Kein Wunder, denn wir bewegen uns in das Flusstal der Zwönitz. Falls ihr nun in eine Kleingartenanlage gelangt, seid ihr auf dem richtigen Weg. Ansonsten müsst ihr den ganzen steilen Berg wieder hoch und euch neu orientieren😉.

In einer steilen Kurve kommt ihr an eine Bank und daneben steht eine Kiste mit Streugut. Braucht man als Autofahrer im Winter hier sicher.
Der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten braucht es jedenfalls nicht. Dieser soll ja notfalls auch durch die Luft fliegen können.

Jedenfalls ist dieser Punkt zum Abbiegen für euch wichtig und nun wird es nochmals abenteuerlich, da wir die sicheren und gut beschilderten Wege verlassen werden. Irgendwo muss sich unser Weihnachtsmann ja wohl aufhalten, oder? Hinter der Bank kann man einen kleinen Trampelpfad im Laub erkennen. Diesem folgen wir durch den Wald bergan.

Punkt Tipi:

Am Ende des Pfades haben sich Kinder ein Holztipi und einen kleinen Waldspielplatz mit Schaukeln geschaffen. Vielleicht wollten sie auch den Weihnachtsmann anlocken? Hier sollten wir uns doch etwas genauer umschauen. Und siehe da, man sollte das 6. Kärtchen in den kleinen Bäumen hinter dem Holztipi finden können. Sichert euch wieder den Hinweis und lasst das Kärtchen gut versteckt hängen.

Folgt nun der Abbruchkante am Waldrand in Richtung Norden. Nach etwa 100m wendet ihr euch nach links und verlasst den Wald in Richtung dieser einzelnen Baumgruppe. Geht an der Baumgruppe bergan vorbei und ihr erblickt eine große Wiese mit einzelnen Bäumen.

Punkt einzelner Baum auf Feld:

Sucht anhand des folgenden Fotos diesen einzelnen Baum und dort nach dem 7. Kärtchen!
Notiert euch wieder die Buchstaben in der gegebenen Reihenfolge und lasst das Kärtchen am Baum.

Wenn ihr euch aufmerksam umschaut, könnt ihr von hier schon unseren Startpunkt der Tour sehen. Dort wird auch unser Ziel sein. Wir können aber hier nicht einfach dem Bauern über sein Feld latschen und außerdem müssen wir am letzten Punkt noch das finale Kärtchen einsammeln. Dafür gehen wir nun weiter querfeldein nach Norden in Richtung Funkmast.

Falls ihr langsam kalte Füße bekommen habt, könnt ihr als Sportaufgabe auf dem Weg dorthin gerne rennen, springen, hüpfen oder wie ein Pferd galoppieren. Viel Spaß.

Punkt Funkmast:

Das nächste und letzte Versteck kann man nicht übersehen. Sucht in der Nähe von diesem Funkmast das 8. und somit letzte Kärtchen!

Super, wir haben alle auffindbaren Hinweise eingesammelt und müssen nun nur noch zurück zum Start-/Zielpunkt laufen. Bitte geht auch hier nicht quer über den Acker. Wir bleiben auf dem Weg um das Feld herum. Dieser ist vom Funkmast aus bereits deutlich erkennbar.

Nutzt zur Orientierung auch die Karte auf Seite zwei vom Tourplan. Hier könnt ihr den kleinen Umweg ums Feld ebenfalls gut sehen. Falls euer Auto auf dem vorgeschlagenen Parkplatz steht, könnt ihr auch über die Straße „An den Eichen“ dorthin gelangen. Ansonsten lauft ihr den bekannten Weg vom Start-/ Zielpunkt durch den kleinen Wald zurück.
Wer mit Bus oder Bahn gekommen ist, kann gleich über die Straße „Eigenhufe“ zur Straße „Pfarrhübel“ und somit ins Tal zur Haltestelle Altchemnitz gelangen.

Unsere Tour endet hier, die Suche nach der Lösung noch nicht. Wir freuen uns, dass ihr auch diesmal wieder dabei wart und fleißig gesucht habt. Den Weihnachtsmann, diesen alten ausgefuchsten Schlawiner konnten wir heute nicht wirklich dingfest machen. Warum, seht ihr, wenn ihr die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge aneinanderlegt. Denn nur so findet man die wirkliche Antwort auf die so wichtige Frage: „Wo wohnt der Weihnachtsmann?“

Antwort: ------- I ------- I ------- I ------- I ------- I ------- I ------- I -------

8

Die Antwort, Fotos der Wanderung, Danksagungen, Neujahrswünsche, Anregungen und Kritik bitte an springer@kindersportschule-chemnitz.de Positives leite ich weiter, negatives geht zu meinen Lasten. Viel Spaß, besinnliche Weihnacht und wenigstens etwas Party zum Jahreswechsel. Bleibt gesund und stark, wir sehen uns in 2022 wieder.

Alles wird gut!